

VBE-Studie zeigt: Politik verschleiert abermals Realität

Bis 2035 fehlen bis zu 158.000 Lehrkräfte!

Eine aktuelle, von der Kultusministerkonferenz (KMK) am 14. März 2022 veröffentlichte Modellrechnung weist für Deutschland bis 2035 einen Lehrkräftemangel von 23.800 aus. Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) hat den Bildungsforscher Prof. Dr. Klaus Klemm damit beauftragt, diese Prognose zu überprüfen und eine eigene Berechnung anzustellen. Das Ergebnis der am 31. März 2022 veröffentlichten Untersuchung: Anders als von der KMK angenommen, muss mit einem eklatant geringeren Angebot an neu ausgebildeten Lehrkräften in den nächsten Jahren gerechnet werden, wodurch bis 2035 tatsächlich mindestens 127.000 Lehrerinnen und Lehrer an deutschen Schulen fehlen werden. Legt man den von Prof. Klemm berechneten höheren Lehrkräfteeinstellungsbedarf unter Einbezug des Bedarfs für die drei großen politisch gesetzten Reformvorhaben (Ganztag, Inklusion, Unterstützung von Kindern in herausfordernden sozialen Lagen) zugrunde, ergibt sich gar ein Lehrkräftemangel bis 2035 in Höhe von über 158.000.

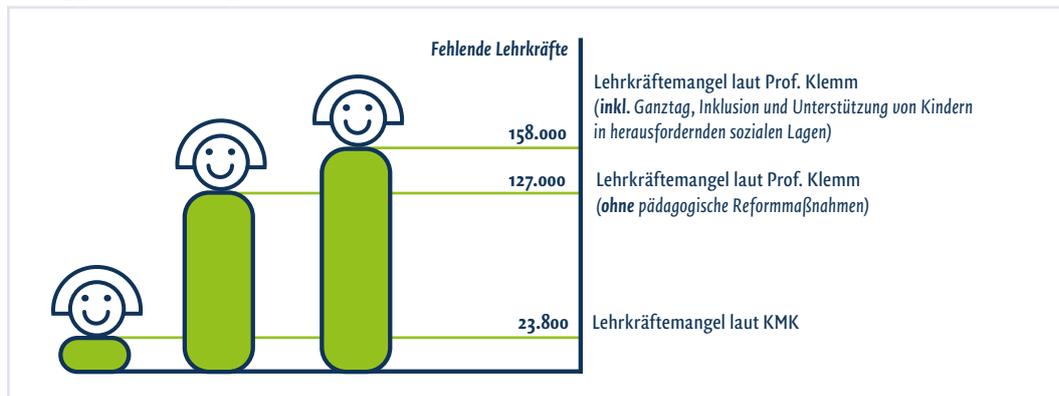
Der Bundesvorsitzende des VBE, Udo Beckmann, kommentiert dazu: „Die Politik verschließt sich weiterhin seriöser Berechnungen und verschleiert damit den immensen Handlungsdruck, der besteht. Das ist ein Skandal. Erst recht, wenn man bedenkt, dass wir bereits durch die erste bei Prof. Klemm in Auftrag gegebene Expertise, die die Vorgängerprognose der KMK zum Lehrkräftemangel bis 2030 überprüft hat, auf eklatante Unzulänglichkeiten bei den Berechnungen hingewiesen haben. Die Aussagekraft der KMK-Prognose als Grundlage für dringend benötigte Maßnahmen zur Lehrkräftegewinnung und -bindung löst sich damit abermals in Luft auf. Die KMK muss sich endlich auf seriöse, verbindliche und methodisch abgestimmte Standards bei der Erstellung zukünftiger Bedarfs- und Angebotsprognosen durch die Länder verständigen, die die notwendige Grundlage für eine belastbare Gesamtprognose für Deutschland darstellen. Noch viel wichtiger aber ist es, dass die Politik endlich zur Tat schreitet und dringend benötigte Maßnahmen zur Abmilderung des massiven Lehrkräftemangels umsetzt. Das Prinzip „Verschleiern und Verschleppen“ muss aufhören. Stand die Uhr vor der Pandemie noch auf kurz vor zwölf, ist es jetzt – angesichts unserer aktuellen Prognose – bereits 5 nach zwölf.“

Weiter betont Beckmann: „Wir nehmen das von der KMK gemachte Angebot des Dialogs bei der Lösungsfindung an und werden die weitere Entwicklung kritisch-konstruktiv begleiten und darauf drängen, dass notwendige Verbesserungen in die Tat umgesetzt werden.“

Welche konkreten Forderungen der VBE an die Politik stellt, die vollständige Expertise, Ergebnischarts und die Pressemitteilung des VBE zur Untersuchung von Prof. Klemm finden Sie hier:

www.vbe.de/service/expertise-lehrkraeftebedarf-angebot-bis-2035

Bis 2035 fehlen bis zu 158.000 Lehrkräfte!



12 Lehren aus Corona

Lockerungen trotz stagnierender Infektionszahlen auf hohem Niveau? Wegfall der Maskenpflicht trotz Inzidenzen im vierstelligen Bereich? Anlässlich der Veröffentlichung der vom VBE Bundesverband und seinen 16 Landesverbänden gemeinsam erarbeiteten „12 Lehren aus Corona“ am 17. März 2022, zeigte sich Udo Beckmann, Bundesvorsitzender des VBE, zwar versöhnlich, schließlich könne man niemandem angesichts einer unbekannteren pandemischen Lage Perfektion abverlangen. Er forderte aber auch, nun die notwendigen Lehren aus den Erfahrungen der letzten zwei Jahre zu ziehen. Man müsse das Heft des Handelns wieder in die Hand bekommen und präventiv anstatt reaktiv agieren, um auf kommende Wellen vorbereitet zu sein. Denn die Pandemie hat die Herausforderungen in Schulen und Kitas nochmals verstärkt und mehr denn je die strukturellen Defizite eines seit Jahren unterfinanzierten Bildungssystems mit einer viel zu dünnen Personaldecke und vielerorts sanierungsbedürftiger Infrastruktur offengelegt.



Aus diesem Grund und als Angebot für einen Dialog befassen sich die 12 Lehren unter anderem mit dem grundsätzlichen Verbesserungsbedarf im Bildungssystem, der Forderung nach einer transparenten politischen Kommunikation, Fragen der Digitalisierung und der Wertschätzung gegenüber dem pädagogischen Fachpersonal. Angesichts des erneut asynchron erscheinenden Umgangs mit der Pandemie, beispielsweise durch den Wegfall aller tiefgreifenden Infektionsschutz-Maßnahmen trotz der anhaltend ange-

spannten Lage, hoffen wir, dass die handelnden Politikerinnen und Politiker die vorgelegten Lehren beherzigen. Nur so kann Präsenzunterricht auch in einer Pandemie möglichst lange gesichert werden.

Die vollständigen „Lehren aus Corona“ finden sie hier:

www.vbe.de/service/lehren-aus-zwei-jahren-schule-unter-coronabedingungen

Zehnter DKLK und elfter DSLK stehen vor der Tür

In diesem Jahr feiert der **Deutsche Kitaleitungskongress (DKLK)** seinen zehnten Geburtstag und lädt zwischen April und Oktober an sieben verschiedenen Orten in Deutschland dazu ein, an Vorträgen und Workshops hochkarätiger Referentinnen und Referenten mit praxisorientierten Impulsen zu aktuellen Fragestellungen teilzunehmen und das Jubiläum angemessen zu begehen. Außerdem wird am 06. April 2022 im Rahmen des ersten DKLK 2022 in Düsseldorf wieder die vom VBE mit durchgeführte DKLK-Studie veröffentlicht, in die-se-m Jahr mit dem Schwerpunkt Gesundheit und Gesundheitsprävention. An Deutschlands größter und repräsentativer Umfrage dieser Art haben erneut so viele Kitaleitungen teilgenommen wie niemals zuvor. Wie hat sich der Fachkräftemangel an deutschen Kitas entwickelt? Welche Auswirkungen sind spürbar? Wie ist es um die Bildungs- und Betreuungsqualität von Kindern bestellt? Wie sind Kitas für die zusätzlichen Herausforderungen im Kontext von Coronapandemie und der Aufnahme von Flüchtlingskindern aus der Ukraine aufgestellt? Darauf gibt die Studie Antworten, über die wir im kommenden Newsletter berichten werden.



Die Zehnjahresmarke hat der **Deutsche Schulleitungskongress (DSLK)** bereits letztes Jahr mit einer, den pandemiebedingten Einschränkungen angemessenen Gala, gefeiert. In diesem Jahr steht mit dem vorge-schalteten Schulträgerkongress unter dem Titel „Schulleitung meets Schulträger“ eine Weiterentwicklung des DSLK an. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) hat der VBE gemeinsam mit FLEET Education eine neue Begegnungsmöglichkeit für all jene Personen geschaffen, die in Fragen des Schulbaus und der sächlichen Schulausstattung bis hin zur Digitalisierung eng zusammenarbeiten müssen, wenn eine zukunftsorientierte Schullandschaft gelingen soll.

Mit exklusiven Inhalten, der Möglichkeit zum Austausch und Lernen und mit dem Anspruch, stetig besser auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden einzugehen, haben sich der DSLK und DKLK zu einer einzigartigen Plattform für die jeweilige Zielgruppe im deutschsprachigen Raum entwickelt. Wir würden uns freuen, Sie auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

VBE Bundesgeschäftsstelle

Behrenstraße 24
10117 Berlin
T. + 49 30 - 726 19 66 0
presse@vbe.de
www.vbe.de

Verband Bildung und Erziehung

VBE